

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH Fellbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	14.01.2020

G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH

Fellbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

PRÜFUNGSBERICHT

Inhaltsverzeichnis

- Anlagenverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- 1. Prüfungsauftrag
- 2. Grundsätzliche Feststellungen
 - 2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung
- 3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
- 4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
 - 4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung
 - 4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen
 - 4.1.2 Jahresabschluss

- 4.1.3 Lagebericht
- 4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses
 - 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses
 - 4.2.2 Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen
 - 4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen
- 4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - 4.3.1 Ertragslage
 - 4.3.2 Vermögenslage
 - 4.3.3 Finanzlage

- 5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Anlagenverzeichnis

Anlage Bilanz zum 31. Dezember 2018

1

Anlage Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

2

Anlage Anhang für das Geschäftsjahr 2018

3

Anlage Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

4

Anlage Bestätigungsvermerk

5

Anlage Auftragsbedingungen der Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB und der S & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

6

Rundungsdifferenzen (+/- eine Einheit) sind aus rechentechnischen Gründen in den Tabellen möglich.

List of abbreviations

Lufft G. Lufft measuring and control technology GmbH
GmbH

S&P Ltd S & P GmbH auditing company

GmbHG Law on Limited Liability Companies

HFA Main subject committee of the IDW

HGB commercial code

BilRUG Accounting Directive Implementation Act

MR commercial register

IDW Institute of Public Accountants in Germany eV, Düsseldorf

IDW PS IDW auditing standard: "Principles for the proper issuance of auditor's reports for audits"

400

IDW PS IDW auditing standard: "Principles of proper reporting for audits"

450

PH Examination note from the IDW

hp IDW examination standard

kEUR Thousand euro

INVESTMENTS

BALANCE SHEET as of December 31, 2018

G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH, Fellbach

ASSETS

	12/31/2018	12/31/2017
	EUR	EUR
A. Fixed assets		
I. Intangible assets		
Purchased concessions, industrial property rights and similar rights and values as well as licenses to such rights and values	78,456.07	219,986.83
II. Tangible assets		
1. Land, land rights and buildings, including buildings on third-party land	286,197.40	324,420.81
2. technical installations and machines	14,817.50	42,350.80
3. Other facilities, fixtures and fittings	559,673.00	521,633.41
	860,687.90	888,405.02
III. financial assets		
Shares in affiliated companies	530,413.70	829,591.00
B. Current Assets		
I. Inventories		
1. Raw, auxiliary and operating materials	1,222,982.60	1,389,672.03
2. Work in progress, work in progress	109,185.34	65,751.08
3. finished goods and goods	795,803.49	257,197.37
	2,127,971.43	1,712,620.48
II. Receivables and other assets		

	12/31/2018	12/31/2017
	EUR	EUR
1. Trade accounts receivable	1,321,930.57	1,470,537.99
2. Receivables from affiliated companies	587,420.65	1,278,864.11
3. other assets	26,143.85	377,583.23
	1,935,495.07	3,126,985.33
III. Cash and bank balances	21,671,026.62	6,777,673.82
C. Prepaid expenses	114,362.33	72,092.05
	27,318,413.12	13,627,354.53

LIABILITIES

	12/31/2018	12/31/2017
	EUR	EUR
A. Equity		
I. Drawn capital	500,000.00	500,000.00
II. Capital Reserve	3,984,313.80	704,486.51
III. profit carried forward	6,649,494.48	6,649,494.48
IV. Net Income	0.00	0.00
B. Provisions		
1. Provisions for pensions and similar obligations	421,242.00	419,885.00
2. other provisions	813,549.29	915,230.75
	1,234,791.29	1,335,115.75
C. Liabilities		
1. Advance payments received on orders	212,404.15	0.00
2. Trade Accounts Payable	722,071.22	1,096,302.59
3. Liabilities to shareholders	13,707,595.07	3,156,887.11
4. Liabilities to affiliated companies	6,015.00	20,025.00
5. other liabilities	241,545.31	165,043.09
	14,889,630.75	4,438,257.79
D. Accruals and Accruals	60,182.80	0.00
	27,318,413.12	13,627,354.53

PROFIT AND LOSS ACCOUNT from January 1, 2018 to December 31, 2018

G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH, Fellbach

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Revenue	19,105,267.54	19,370,712.63
2. Increase in inventories of finished and unfinished term products	590,097.90	-151,915.21
3. other operating income	10,595,236.82	868,628.08
4. Cost of Materials		
a) Expenses for raw materials, auxiliary materials and supplies and for purchased goods	-7,006,029.74	-6,817,436.31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-485.943,47	-715.734,15
	-7.491.973,21	-7.533.170,46
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.062.508,84	-5.114.074,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-884.542,01	-912.363,79
	-5.947.050,85	-6.026.438,75
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-476.860,67	-524.137,94
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.601.839,06	-2.596.657,44
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37,24	198,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-180.144,00	-29.746,42
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	151.355,12	-245.476,82
11. Ergebnis nach Steuern	13.744.126,83	3.131.996,55
12. sonstige Steuern	-912,83	-896,26
13. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-13.743.214,00	-3.131.100,29
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2018**A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH mit Sitz in Fellbach (Amtsgericht Stuttgart, HRB 721373) wurde nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 HGB erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgebend, evtl. Änderungen gegenüber dem Vorjahr sind erläutert:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen und entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Absetzung für Abnutzung angesetzt. Diese erfolgt nach der voraussichtlichen bzw. betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in gleichbleibenden Jahresbeträgen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die zu einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungskosten über netto € 150 und unter netto € 1.000 liegen, wurde ein Sammelposten gemäß § 6 (2a) EStG gebildet, der über 5 Jahre abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt, sofern eine dauernde Wertminderung vorliegt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt. Für bestimmte Vorräte werden die Werte mit Hilfe zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder unter Beachtung des Niederstwertprinzips am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerrechtlichen Mindestumfang berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung werden (gemäß § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB) aktiviert. In allen Fällen wird verlustfrei bewertet.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected-Unit-Credit-Verfahren, kurz PUC-Verfahren) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ ermittelt. Für die Ermittlung des sich aus dem Übergang auf die neuen Richttafeln ergebenden Unterschiedsbetrags wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins von 3,21% verwendet. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 10 Jahren von 3,21 % verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 0 % und erwartete Rentensteigerungen mit 1,5 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde nicht berücksichtigt, da es keine aktiven berechtigten Arbeitnehmer gibt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresüberschuss wird entsprechend dem Gewinnabführungsvertrag unter Abzug etwaiger Verluste aus den Vorjahren an den Organträger abgeführt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden gebildet, soweit geleistete bzw. erhaltene Zahlungen anteilig eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag betreffen.

C. Grundlagen der Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Eine Folgebewertung erfolgt unter Berücksichtigung von § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag.

D. Gewinnabführungsvertrag

Am 06.07.2017 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Organträgerin OTT Hydromet GmbH, Kempten und der Organgesellschaft G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH mit Sitz in Fellbach geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 06.07.2017 hat zugestimmt. Die Eintragung im Handelsregister ist am 02.08.2017 erfolgt. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde für eine feste Laufzeit von fünf Zeitjahren ab Beginn des Geschäftsjahres der Organgesellschaft, in dem die Eintragung in das Handelsregister der Organgesellschaft erfolgt ist, geschlossen. Die Organgesellschaft G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH ist damit verpflichtet, alle Gewinne an die OTT Hydromet GmbH abzuführen. Eine Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 13.743 wurde zum 31.12.2018 bei der Organgesellschaft G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH eingestellt.

E. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel auf Seite 10 des Anhangs dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Beteiligung	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	TEUR	TEUR
Lufft China Limited China	100	-21 **	-11 **
Lufft Shanghai Limited (mittelbar über Lufft China Limited) China	100	1.532 *	7 *

*) lt. ungeprüfem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

**) lt. geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Anteil an der Lufft USA, Inc. Vollständig verkauft. Hieraus resultiert ein außerordentlicher Effekt in Höhe von TEUR 10.503 aus dem Verkaufserlös, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen gezeigt wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.322	1.470
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	587	1.279
Sonstige Vermögensgegenstände	26	378
	1.935	3.127

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um solche aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr TEUR 500.

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 3.984.

Pensionsrückstellungen

Es besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe von TEUR 34, da für die Berechnung des durchschnittlichen Marktzinses, zur Abzinsung der Pensionsrückstellungen, der Ermittlungszeitraum von sieben (2,32 %) auf zehn Jahre (3,21 %) angepasst wurde.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 814 (Vj. TEUR 915) umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Resturlaub und Gleitzeit (TEUR 131, i. Vj. TEUR 132), für Boni (TEUR 228, i. Vj. TEUR 320), für ausstehende Rechnungen (TEUR 151, i. Vj. TEUR 188) sowie für Garantieverpflichtungen (TEUR 194, i. Vj. TEUR 192). Des Weiteren enthalten die Rückstellungen zusätzliche Rückstellungen für Personal in Höhe von TEUR 20.

Verbindlichkeiten

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen	212	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	722	1.096
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	20
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.708	3.157
Sonstige Verbindlichkeiten	242	165
(davon aus Steuern)	149	161
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	0	0
	14.889	4.438

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter beträgt TEUR 13.708 (Vj. TEUR 3.157) und umfasst im Wesentlichen die Verbindlichkeit aus dem Ergebnisabführungsvertrag gegenüber dem Organträger OTT Hydromet GmbH aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018.

F. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Inland	8.522	8.588
EU	4.164	3.482
Drittländer	6.419	7.301
Gesamt	19.105	19.371

Die Gesamterlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % gesunken oder nominal um TEUR 266.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 10.595 (Vj. TEUR 869) setzen sich im Wesentlichen aus dem Erlös aus dem Verkauf Lufft USA, Inc. in Höhe von TEUR 10.503 zusammen. Zudem enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge Erlöse aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 4 (Vj. TEUR 4).

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 4 (Vj. TEUR 1) enthalten.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von TEUR 477 (Vj. TEUR 524) sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 47 gesunken.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 7 (Vj. TEUR 6) enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 31 (Vj. TEUR 30) enthalten. Darüber hinaus werden hierunter Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen, welche gleichzeitig Gesellschafter sind, in Höhe von TEUR 148 (Vj. TEUR 0) ausgewiesen.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Gesellschafterin werden keine Ertragsteuern auf Ebene der G. Luft Mess- und Regeltechnik GmbH bilanziert. Die im Geschäftsjahr 2018 ausgewiesenen Ertragsteuern ergeben sich aus vor organschaftlicher Zeit.

H. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit bestehen Garantieverpflichtungen gegenüber Kunden im gesetzlichen Rahmen. Aufgrund der historischen Entwicklung und der Einschätzung der Geschäftsleitung ist das Risiko der Inanspruchnahme als gering anzusehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen betragen:

	fällig in 2019	Gesamt
	TEUR	TEUR
Mietverträge	318	318
Leasingverträge	120	120
Total	438	438

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen hauptsächlich Zahlungsverpflichtungen aus dem Mietvertrag über die Geschäftsräume der Gesellschaft in Fellbach in Höhe von TEUR 279 und in Berlin mit TEUR 39 jährlich.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der G. Luft Mess- und Regeltechnik GmbH, Kempten (Allgäu) erfolgte durch:

- Herrn Jörg Mayer (Haldenwang), Geschäftsführer für den Finanzbereich (bis 31. März 2019)
- Dr. Martin Nicklas (Winterthur/Schweiz), Dipl.-Ing. (Luft- und Raumfahrttechnik, Univ.), bis 29.08.2018
- Axel Schmitz-Hübsch (Aldingen), Diplom-Ingenieur, bis 13.07.2018
- Thomas Robert Bolling (Colorado/USA), Vorsitzender der Geschäftsleitung (ab 28. Februar 2019)

Die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Prokuristen

Prokuristen sind Herr Hans-Joachim Molthan, Hungen, und Herr Tobias Weil, Wien, vertretungsberechtigt jeweils mit einem anderen Prokuristen.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert:

	2018	2017
Gewerbliche Arbeitnehmer und Angestellte	88	90
Auszubildende	1	1

2018	2017
89	91

Konzernverhältnisse

Die G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH ist eine mittelbare Tochtergesellschaft der Danaher Corporation, Washington D.C., USA. Sowohl für den kleinsten als auch für den größten Kreis von Unternehmen stellt die Danaher Corporation, Washington D.C. (USA), einen Konzernabschluss auf, der in deutscher Sprache in Deutschland veröffentlicht wird.

Als verbundene Unternehmen werden alle direkten und indirekten Mehrheitsbeteiligungen dieser Konzernobergesellschaft betrachtet.

Zur Erstellung eines Konzernabschlusses nach den §§ 290 ff. HGB war die Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 nicht verpflichtet, da sie und die in den Konzernabschluss einzubeziehenden Tochterunternehmen die Größenmerkmale des § 293 HGB für eine Befreiung von der Aufstellungspflicht erfüllen.

Fellbach, den 13. Mai 2019

G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH

Geschäftsführung

Thomas Robert Bolling

Entwicklung des Anlagevermögens – Anlagespiegel zum 31.12.2018

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Stand 31.1/ 2018
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	01.01.2018	2018	2018	2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	924.728,55	24.386,69	0,00	0,00	949.115,24
II. Sachanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.310.716,71	6.558,09	0,00	0,00	1.317.274,80
2. Technische Anlagen und Maschinen	293.535,98	0,00	0,00	0,00	293.535,98
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.453.891,50	276.667,84	0,00	0,00	2.730.559,34
	4.058.144,19	283.225,93	0,00	0,00	4.341.370,12
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	829.591,00	0,00	299.177,30	0,00	530.413,70
	829.591,00	0,00	299.177,30	0,00	530.413,70
	5.812.463,74	307.612,62	299.177,30	0,00	5.820.899,06
			Abschreibungen		

	Stand 01.01.2018	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Stand 01.01.2018	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	704.741,72	165.917,45	0,00	0,00	870.659,17
II. Sachanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	986.295,90	44.781,67	0,00	0,00	1.031.077,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	251.185,18	27.533,30	0,00	0,00	278.718,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.932.258,09	238.628,25	0,00	0,00	2.170.886,34
	3.169.739,17	310.943,22	0,00	0,00	3.480.682,22
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.874.480,89	476.860,67	0,00	0,00	4.351.341,39

Buchwerte

	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	78.456,07	219.986,83
II. Sachanlagen		
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	286.197,40	324.420,81
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.817,50	42.350,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	559.673,00	521.633,41
	860.687,90	888.405,02
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	530.413,70	829.591,00
	530.413,70	829.591,00
	1.469.557,67	1.937.982,85

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Einleitung

Die Firma G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH (nachstehend Lufft) ist im Bereich der Klima- und Umweltmesstechnik tätig und entwickelt, produziert und vertreibt speziell meteorologische Messsysteme und Komponenten und Systeme für die Messung verschiedenster Umweltmessgrößen.

Lufft verfügt dabei über Kernkompetenzen in allen modernen Sensortechnologien, wie Ultraschall, Radar, Spektroskopie und Laser. Produkte aus den Bereichen kapazitive Feuchte-Sensorik, höchstgenaue Temperatur und Luftdruckmessungen runden das Spektrum ab. Lufft entwickelt und vertreibt dabei sowohl Sensoren für stationäre Anwendungen als auch für den mobilen Einsatz.

Die Internationalisierung des Unternehmens nimmt durch die Multi-Channel Vertriebsstruktur dynamisch zu. Durch die Vertriebskanäle der OTT Hydromet Gruppe und die bereits bestehenden Lufft Vertriebspartner ist das Vertriebspotential nun global und umspannt alle Kontinente.

Die Hauptumsätze von Lufft werden in Deutschland, USA und China generiert. Europa ist nach wie vor der umsatzstärkste Kontinent. Neben Deutschland nahmen im Jahr 2018 vor allem Österreich sowie die Niederlande eine zentrale Rolle ein.

Seit 2016 gehört Lufft zur Danaher-Firmengruppe. Im Geschäftsbereich „Meteorology“ bildet Lufft zusammen mit der Kipp & Zonen B.V. eine strategische Einheit, die mit ihren Produkten die Belange der wetterkritischen Meteorologie innerhalb der OTT HydroMet EU & US Gruppe abdeckt.

Diese bietet mit ihren Tochterunternehmen und Betriebsstätten Lösungen für die Anforderungen der quantitativen Hydrologie, der qualitativen Hydrologie in natürlichen Gewässern und Gerinnen und kabellose Telemetrie an. Gemeinsam sind wir in der Lage einen einzelnen Sensor bis hin zu landesweiten Messnetzen für hydrometrische oder meteorologische Anwendungen anbieten zu können.

Unser Ziel ist es schneller als der Markt und die Konkurrenz zu wachsen und dabei die Profitabilität zu steigern.

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Das Jahr 2018 war, wie schon in 2017, weiterhin geprägt durch die weltweiten Konsolidierungen der öffentlichen Haushalte. Insbesondere viele Staaten in der EU waren gezwungen ihre Haushaltsdefizite in den Griff zu bekommen. Die Situation verbesserte sich zwar dahingehend, dass eine Stabilisierung zu sehen ist, dennoch gab es weiterhin in unterschiedlichen Märkten den Zwang zum Sparen und so wurden mitunter viele Umwelt-Budgets gekürzt, was direkte Auswirkungen auf den Meteorologie Markt in manchen Regionen hatte.

Trotzdem konnte der Auftragseingang für den Aussenumsatz in 2018 gegenüber 2017 um 11,5% von EUR 13,0 Mio auf EUR 14,5 Mio erhöht werden.

Wachstumstreiber waren Deutschland mit +4,7%/+336 TEUR, Italien mit +88%/+197 TEUR und die Niederlande mit +37%/+125 TEUR. In den Niederlanden konnten wir vor allem mit unseren Wolkenhöhenmessern weitere Marktanteile gewinnen.

Ebenso haben Polen +148%/+185 TEUR und die Tschechische Republik +58%/+164 TEUR einen großen Anteil zu der positiven Entwicklung beigetragen.

Rückläufig war dagegen der Auftragseingang in einzelnen Ländern. Insbesondere in der Schweiz ging er um 59%/250 TEUR zurück, was dem Niveau von 2016 entspricht. Dies ist auf fehlendes Projektgeschäft in 2018 zurückzuführen. Weitere signifikante Rückgänge waren in Ungarn -51%/84 TEUR, Schweden -29%/-80 TEUR und Rumänien -46%/-58 TEUR zu verzeichnen.

Jedoch ist der Auftragseingang aus Ost-Europa und den ehemaligen Sowjetrepubliken insgesamt um 56,3%/600 TEUR gestiegen.

Im Ausblick auf das Jahr 2019 erwarten wir einen umfangreichen Folgeauftrag für Ceilometer.

Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Der Umsatz der Lufft GmbH sank im Geschäftsjahr 2018 leicht um 1,4% von EUR 19,4 Mio. auf EUR 19,1 Mio, wobei sich Außen- und Innenumsatz unterschiedlich entwickelt haben.

Hervorzuheben ist die positive Entwicklung des Außenumsatzes mit einer Steigerung von 13,1%/1,7 Mio. EUR, der vor allem auf die Länder Deutschland +10,3%/760 TEUR, Italien +90%/192 TEUR, die Niederlande +55%/183 TEUR und die Tschechische Republik +66 %/181 TEUR zurückzuführen ist. Ein Umsatzrückgang von 98%/251 TEUR war in den USA zu verzeichnen, da dieser Markt nun über das Schwesterunternehmen Sutron USA bearbeitet wird.

Im Gegensatz dazu war im Innenumsatz ein Rückgang von 23,2 %/EUR 1,3 Mio zu verzeichnen, der hauptsächlich durch Luft China -29,4%/750k EUR verursacht wurde.

Der Rohertrag (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen abzgl. Materialaufwand) der Luft GmbH stieg im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr von EUR 11,7 Mio. auf EUR 12,2 Mio., was zu einer gesteigerten Rohertragsmarge von +4,3% im Berichtsjahr führte.

Das Ergebnis nach Steuern stieg im Geschäftsjahr 2018 um TEUR 10.613 auf TEUR 13.744 gegenüber dem Vorjahreswert von TEUR 3.131.

Hierin beinhaltet ist der Verkauf des ehemaligen Tochterunternehmens Luft USA, Inc. mit einem außerordentlichen betrieblichen Ertrag i.H.v. EUR 10,5 Mio.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung lag über dem Vorjahresergebnis (von Vj. TEUR 3.131 auf TEUR 13.743). Aufgrund des in 2017 geschlossenen und in 2018 erneuerten Ergebnisabführungsvertrages mit der 100%igen Gesellschafterin OTT Hydromet GmbH wurde das Jahresergebnis in Höhe von TEUR 13.743 dem Konto Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter zugeführt.

Für laufende Fort- und Neuentwicklung waren in der Entwicklungsabteilung 15 Mitarbeiter beschäftigt.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der Luft GmbH ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Als wesentliche Steuerungsgröße wird dabei das Working Capital gesehen.

Erläuterung der Bilanzstruktur

Nachfolgend wird die Vermögens- und Kapitalstruktur der Luft GmbH näher erläutert:

Auf der Aktivseite verminderte sich das Anlagevermögen von EUR 1,94 Mio. auf EUR 1,47 Mio. Die Veränderung resultiert vor allem aus einer Verminderung der Finanzanlagen durch den Verkauf der Luft USA, die in den Vorjahren mit EUR 0,3 Mio. aktiviert war, sowie durch planmäßige Abschreibungen.

Das Umlaufvermögen erhöht sich von im Vorjahr EUR 11,62 Mio. auf EUR 25,73 Mio., wobei die Erhöhung des Postens Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten um EUR 14,89 Mio. von EUR 6,8 Mio. in 2017 auf EUR 21,7 Mio. maßgeblich ist.

Hauptgrund hierfür sind der Verkauf der Luft USA mit einem Buchgewinn i.H.v. EUR 10,5 Mio. und der in 2018 erzielte betriebliche Gewinn.

Des Weiteren sind die sonstigen Vermögensgegenstände um EUR 0,35 Mio. gesunken, die wesentliche Veränderung resultiert aus den in 2017 eingebuchten und in 2018 ausgezahlten Steuererstattungen. Durch die Veränderungen in der Gesellschaftsstruktur waren die Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen um EUR 0,69 Mio. geringer als Ende 2017.

Der Vorratsbestand ist um EUR 0,4 Mio. gestiegen.

Für das Berichtsjahr 2018 ergibt sich daraus eine Bilanzsumme in Höhe von EUR 27,32 Mio. nach EUR 13,63 Mio. aus dem Vorjahr.

Auf der Passivseite steigt das Eigenkapital um EUR 3,3 Mio. an, von im Vorjahr EUR 7,8 Mio. zu EUR 11,1 Mio in 2018. Der Anstieg ist auf die Erhöhung der Kapitalrücklage durch den Gesellschafter zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag rund 41% (Vj. 58%).

Die Rückstellungen vermindern sich um EUR 0,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr von EUR 1,3 Mio. auf EUR 1,2 Mio..

Die Verbindlichkeiten steigen von EUR 4,4 Mio. auf EUR 14,9 Mio. Maßgeblich hierfür ist die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern um EUR 10,6 Mio. durch Einstellung des Jahresergebnisses aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags. Die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen um EUR 0,2 Mio. und der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,37 Mio. heben sich weitgehend gegeneinander auf. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen vermindern sich um TEUR 14.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass unter Berücksichtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage die wirtschaftliche Lage derzeit als gut zu bezeichnen ist.

Prognosebericht - voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für 2019 prognostizieren die Wirtschaftsexperten eine moderat wachsende Weltwirtschaft, wobei Unterschiede in den einzelnen Regionen vorhanden sind. Vor allem die Schwäche der Chinesischen Wirtschaft und die anhaltenden Sanktionen gegen Russland aber auch die politischen Veränderungen in Polen und anderen Ländern bergen gewisse Risiken. Weiterhin bleibt die Angst vor einem Wiederaufflammen der Eurokrise, angesichts von Reformstau in den verschiedenen Ländern wie Italien, Frankreich, Spanien und Griechenland oder den BREXIT Verhandlungen mit Großbritannien. Die Lufft GmbH macht ca. 82,1% ihres Außenumsatzes im Euroraum, so dass für diese Region der Ausblick für verhalten optimistisch ist und wir mit einem Wachstum von 1% - 2% planen.

Konjunkturrell wird für Nordamerika mit einem moderaten Wachstum im Bereich von ca. 2% - 4% gerechnet, da die USA mit einem verhalten positiven Wirtschaftswachstum überrascht und die Umwelt-Budgets in 2019 und vermutlich auch noch in 2020 davon profitieren werden.

In den Schwellenländern ist zwar das Wirtschaftswachstum weiterhin höher als in den Industrienationen, die Dynamik dieses Wachstums hat sich jedoch abgeschwächt und das vor allem in China. Trotzdem werden wir auch in 2019 unseren strategischen Fokus auf die Märkte in Asien, Afrika und Latein Amerika richten und weiterhin in den Ausbau der dortigen Vertriebskanäle gezielt investieren.

Das angestrebte Wachstum wird unterstützt durch neue Produkte. Die Wetterstationen WS10 und WS100 sollen 2019, im ersten vollen Vertriebsjahr, mit einer deutlichen Absatzsteigerung zu einem erkennbaren Umsatzschub beitragen.

Zur weiteren Stärkung des Servicebereiches und um dem wachsenden Bedarf unserer Kunden nach Kalibrierleistungen nachkommen zu können, wird in 2019 das Kalibrierlabor am Standort Fellbach erheblich erweitert. Insgesamt wird mit einer Investitionssumme von TEUR 185 geplant.

Um die Effizienz des Verkaufsteams zu verbessern haben wir im August 2018 die globale Vertriebsorganisation restrukturiert und einen neuen Vertriebsleiter benannt. Diese Tatsache ist ebenfalls in unseren Wachstumsannahmen reflektiert.

Unser Strategischer Fokus im Jahr 2019 ist:

- Die Rückgewinnung von Marktanteilen in unseren Kernmärkten durch Neuprodukte und Produkthanpassungen
- Wachstum in High Growth Markets (HGM) durch Projektgeschäft aufgrund der Fähigkeit End-to-End Systeme anbieten zu können (Lufft, Adcon, Kipp& Zonen, Hydrolab, Sutron, Lufft) und bereits in der Planungsphase Einfluss zu nehmen
- Einen Marktanteilszugewinn bei Ceilometern

Die ausgehandelten Lohn- und Gehaltssteigerungen, die geringe Inflation sowie die geplanten Optimierungen der Wertschöpfungskette werden bei dem geplanten Umsatzwachstum dazu beitragen, dass der Rohertrag auch in 2019 leicht gesteigert werden kann.

Der Rohertrag konnte in 2018 um TEUR 517 gesteigert werden; in Relation zu den Umsätzen betrug der Zuwachs 2,7%.

Der Auftragsbestand zum Jahresanfang 2019 ist im Vergleich zum Jahresanfang 2018 um 11,9 % zurückgegangen, jedoch ist der Ausblick bezüglich Neuaufträgen für das erste Quartal ist positiv.

Bei der Budgetplanung der Tochtergesellschaften wurden die unterschiedlichen Markterwartungen zugrunde gelegt und die Kosten darauf angepasst. Durch die Produktoffensive, sowie durch gezielte Investitionen im Bereich Service ist davon auszugehen, dass die Lufft GmbH sowie ihre Tochtergesellschaften ihre Budgetvorgaben erreichen können.

Abschließend ist zu sagen, dass die Unsicherheiten der globalen Weltwirtschaft unvorhergesehene Auswirkungen auf die Lufft-Gesamtplanung für die Jahre 2019 und 2020 haben können. Das Unternehmen ist jedoch gut aufgestellt, um diesen Unwägbarkeiten entgegenzutreten und sie zu meistern.

Risiko- & Chancenbericht

Nach der Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation kommt die Geschäftsleitung zu dem Schluss, dass im Berichtszeitraum keine bestandsgefährdenden Risiken für die Lufft GmbH bestanden haben oder aus heutiger Sicht keine bestandsgefährdenden Risiken für die Zukunft erkennbar sind.

Gepprüft wurden dabei die typischen Chancen und Risiken, auf die Lufft als Sensorhersteller im Nischenmarkt der Umweltmesstechnik für meteorologische Messsysteme trifft.

Das unternehmerische Handeln und die geschäftlichen Entscheidungsprozesse werden durch den Umgang mit diesen Chancen und Risiken bestimmt. Die Risikopolitik von Lufft ist dahingehend ausgerichtet, dass nur solche Risiken eingegangen werden, die den Wert des Unternehmens nachhaltig steigern und mögliche negative Auswirkungen beherrschbar bleiben. Abteilungsleiter sowie Sachbearbeiter sind dazu aufgerufen, der Geschäftsleitung über Risikoindikatoren Bericht zu erstatten.

Markt und Wettbewerb

Aufgrund der globalen Vertriebsausrichtung von Lufft sind auftretende Nachfrageschwankungen im Markt nivellierbar. Wesentliche Risiken können sich jedoch im Allgemeinen aus der Akzeptanz der neuen Produkte bzw. Produktgenerationen ergeben. Durch gezielte, weltweite Kundenbefragungen wird jedoch versucht, dieses Risiko bereits vor Entwicklungsbeginn zu minimieren. Wettbewerbsrisiken werden durch unterschiedliche Maßnahmen zur engen Kundenbindung entgegengewirkt. Hierzu gehören insbesondere der intensive Kundenkontakt und die Wettbewerbsdifferenzierung über hohe Qualität und Serviceorientierung. Die eigene Wettbewerbsfähigkeit wird durch striktes Kostenmanagement, moderne Produktionsverfahren (Danaher Business System) sowie durch Innovations-Know-How stetig verbessert. Wesentliche Chancen für Lufft ergeben daraus in gleichem Maße. Somit bringt die einleitend erwähnte Erschließung von High-Growth-Regions wie die BIC Staaten (Brasilien, Indien & China) oder die Ausweitung des Road Weather Business in ganz Europa erhebliche Chancen mit sich.

Bei den Vertriebs- und Absatzrisiken ist die Abhängigkeit von einzelnen Kunden bzw. Kundengruppen, wie Behörden und deren Budgetsituation oder Ländern und deren Möglichkeit der Staatsausgaben zu nennen. Durch permanente Marktbeobachtung und durch die Ausarbeitung von neuen Geschäftsmodellen wird den Risiken der Kundenabhängigkeit begegnet. Zu den Gegenmaßnahmen und Chancen gehören auch die Erschließung von neuen / angrenzenden Absatzmärkten. Unterstrichen wird dies durch das aktive Managen der einleitend genannten strategischen Einheit im Geschäftsbereich „Meteorology“ innerhalb der Danaher-Firmengruppe mit ihrer globalen Präsenz.

Die Wechselkursentwicklung Euro / US-Dollar kann einerseits zu gedämpfter Nachfrage führen —insbesondere bei dollargebundenen Volkswirtschaften. Bei günstiger Wechselkursentwicklung für Euro-geführte Länder kann dies andererseits auch Chancen beinhalten und zu stark steigender Nachfrage führen.

Die Verträge im Bereich Tender-Business sehen standardmäßig Vertragsstrafen für zeitliche Verzögerungen vor. Hieraus können sich bei Projektverzögerungen finanzielle Risiken ergeben. Zur Vermeidung von zukünftigen Projektrisiken ist im Rahmen der Risikovermeidung konzernweit eine verbindliche Regelung zur Angebotserstellung und Preisfindung im Akquisitionsprozess etabliert worden. Dabei sind Projektangebote ab einer bestimmten Angebotssumme mit einer eigenen Kalkulation der Geschäftsleitung zur Angebotsgenehmigung vorzulegen.

Der Produktionsstandort von Lufft ist den Risiken von Qualität, Sicherheit und Produktion ausgesetzt. Richtlinien zu Qualitäts- und Prozessmanagement, zur Arbeitssicherheit sowie eigens für das Danaher Business System abgestellte Mitarbeiter reduzieren dieses Risiko. Des Weiteren bestehen Versicherungen gegen Betriebsunterbrechung. Die Mitarbeiter werden regelmäßig zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz geschult.

Das Beschaffungsrisiko ist ein allgemeines Risiko, welches nicht durch Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten geprägt ist und daher nicht als bestandsgefährdend für Lufft eingestuft wird. Erzielt wird dies durch ein nachhaltiges Lieferanten-Management und dem gezielten Aufbau von alternativen Lieferanten und Beschaffungswegen.

Die Liquidität von Lufft ist sehr gut und es sind auch keine Haftungsforderungen oder ein drohender größerer Forderungsverlust erkennbar. Dies in Summe schließt ein Liquiditätsrisiko derzeit aus.

Risiken in der Informationstechnologie begegnet Lufft mit dem Einsatz von moderner Hard- und Software, die nach aktuellen Sicherheitsstandards gepflegt und überprüft werden. Ein weiterer Ansatz ist der Einsatz von spezialisierten Anbietern (Spezialistenwissen) zu bestimmten IT-Diensten und IT-Lösungen. Dem Risiko Schaden zu erleiden durch Feuer, Brand und Wasser wird nur im geringen Umfang entgegengetreten.

Der Erfolg von Lufft wird maßgeblich geprägt durch die kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gezielte Aus- und Weiterbildungen, insbesondere durch die Anwendung der Methodik des Danaher Business Systems, sollen diese Faktoren absichern. Personalrisiken, die sich aufgrund des demografischen Wandels ergeben, wird durch die Berufsausbildung, gezielte Nachwuchsförderung / Talent Reviews und individuelle Fortbildungsmaßnahmen begegnet.

Angaben zu den Finanzanlagen und zum Verbundbereich

Die Gesellschaft weist zum Stichtag Finanzanlagen in Höhe von TEUR 530 und Forderungen in Höhe von EUR 1,9 Mio. aus. Diesen stehen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 14,9 Mio gegenüber.

Ausleihungen und langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten, die ausschließlich im Verbundbereich bestehen bzw. bestanden, liegen verzinsliche Darlehensverträge zu Grunde. Vor Abschluss entsprechender Verträge erfolgt ein Genehmigungsprozess.

Sämtliche Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten im Verbundbereich werden monatlich abgestimmt. Die Notwendigkeit möglicher Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wird geprüft.

Fellbach, im Mai 2019

Geschäftsführung LUFFT GmbH

Thomas Robert Bolling

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH, Fellbach

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH, Fellbach, —bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH, Fellbach, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im

Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

We discuss with those charged with governance, among other things, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any deficiencies in the internal control system that we identify during our audit.

Augsburg, May 13, 2019

S & P GmbH
auditing company

layers

Auditors

Mairock

Auditors

The annual financial statements as of December 31, 2018 of G. Luft Mess- und Regeltechnik GmbH, Fellbach, were approved on November 18, 2019.
